

Der gestiefelte Kater.



Der Kater zur Königstochter kam
Und sprach mit tiefem Verneigen:
„Mein Herr, der Graf von Carabas,
Wücht' gern sein Schloß Euch zeigen.“

H/4M 143 950

INTERNATIONALE
JUGEND
BIBLIOTHEK



Der
gestiefelte
Kater.

Ein neues
. . . bewegliches
Bilderbuch. .





Der gestiefelte Kater.

Ein alter braver Müller hinterließ seinen drei Söhnen bei seinem Tode drei Erbstücke, nämlich die Mühle, einen Esel und einen Kater. Der älteste Sohn nahm die Mühle, der zweite den Esel und der dritte den Kater. Der dritte war unwillig und rief: „Eine Katz', was tu' ich mit einer Katz'?“ „Gebt mir einen Sack und ein Paar gute Stiefel, dann soll's Euch nicht leid sein!“ Und der Müllerssohn folgte. Schnell zog sich der Kater die Stiefel an, hing den Sack um und ging nach Kaninchen aus. In den Sack tat er Klee und hielt ihn über die Kaninchenlöcher. Husch! da war ein Kaninchen im Sack, und der Kater schnürte ihn zu. Nun ging er zum König in das Schloß und sprach: „Majestät! Mein Herr und Gebieter, der Herr Baron von Habenichts, schickt Euch dieses Kaninchen!“ Der König sprach: „Sage deinem Herrn, daß ich ihm





danke!" Jetzt ging der Kater in ein Kornfeld und fing zwei Rebhühner. Sogleich lief er zum Könige und überreichte sie abermals, darauf derselbe dankte und dem Kater ein Trinkgeld auszahlen ließ. So trieb es der Kater noch einige Monate und erwarb sich die Huld des Königs.

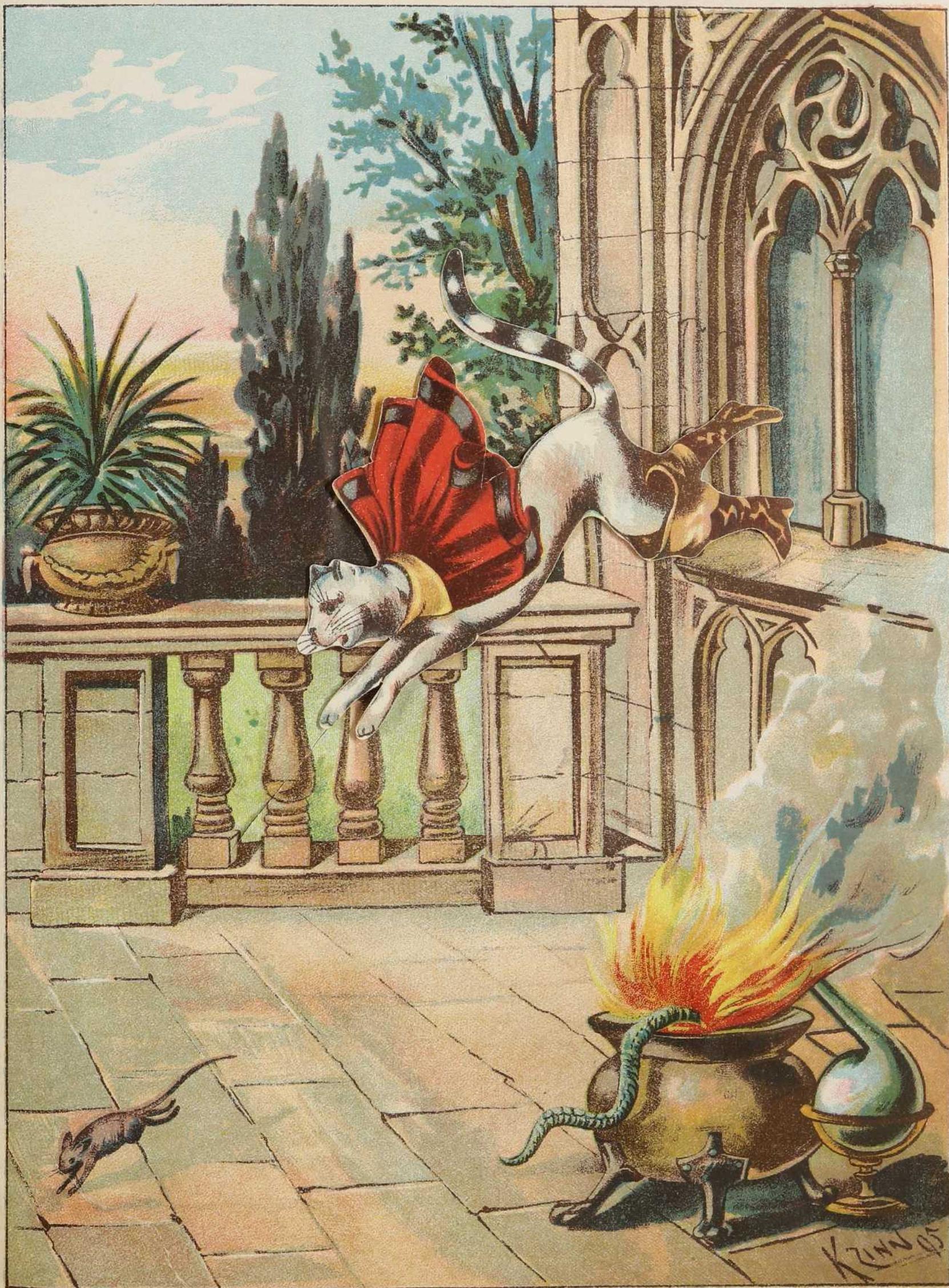
Eines Tages fuhr der König mit seiner schönen Tochter am Ufer eines Flusses spazieren. Eilends lief der Kater zu seinem Herrn, dem Müllerssohn, und sprach: „Gehet hin und badet Euch im Flusse an der Stelle, die ich Euch zeigen werde, und dann laßt mich nur machen!“ Der Baron von Habenichts (eigentlich der Müllerssohn) tat nach dem Räte seines Katers, ohne zu wissen, warum. Während er badete, kam der König vorbei. Da schrie der Kater: „Hilfe! Hilfe! Der Baron von Habenichts ertrinkt!“ Der König stieg mit seiner Tochter aus dem Wagen und wollte zusehen, was geschehen sei. Da kam der Kater weinend gelaufen und sprach: „Majestät! Spitzbuben haben meinem Herrn beim Baden die Kleider gestohlen.“ Es war eine Lüge, denn der Kater hatte seines Herrn schlechte Kleider hinter einem Strauche versteckt. Der König ließ sogleich von seinem Diener ein schönes Gewand holen, welches der

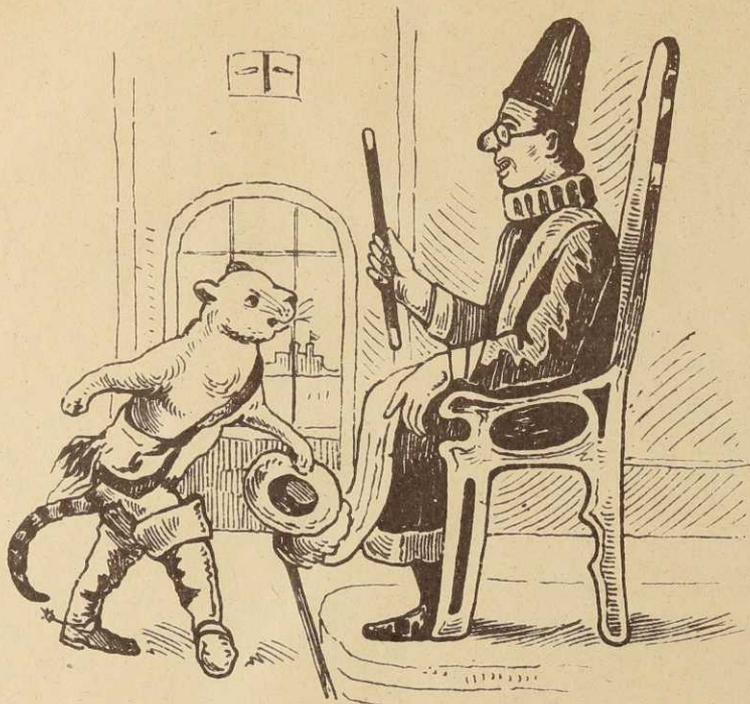


Baron anzog. Als ihn die Prinzessin sah, gewann sie ihn lieb, und der König nahm ihn mit in seinen Wagen. Der Kater freute sich nicht wenig. Er lief schnell dem Wagen voraus und sprach zu den Bauern, die auf der Wiese Heu machten: „Ihr lieben Leute, merkt, was ich euch sage: Wenn ihr dem König nicht sagt, daß diese Wiese dem Herrn Baron von Habenichts gehört, so lasse ich euch in Kochstücke zerhacken. Verstanden?“ Und als der König fragte, wem diese Wiese gehöre, sprachen sie: „Diese Wiese gehört unserm allergnädigsten Herrn, dem Baron von Habenichts!“ So tat es der Kater auch an den großen Kornfeldern, wo die Bauern mähten. Der König aber sprach: „Welch ein reicher Mann sind Sie, Herr Baron von Habenichts!“ Und derselbe nickte zu. Nun lief der Kater in ein Schloß. Hier wohnte ein Zauberer, welcher sich beim Anblick in einen Löwen verwandelte. Da floh der Kater, kam aber wieder und sprach: „Könntet ihr Euch auch in eine Maus oder Ratte verwandeln?“ Gleich verwandelte sich der Zauberer auch in eine Maus. Hierauf machte der Kater einen Sprung, und aus war es mit der Maus und dem Zauberer für immer!

Unterdes fuhr der König über die Zugbrücke in das Schloß, dessen Pracht ihm immer gefallen hatte. Da kam der Kater dem König entgegen und hieß ihn willkommen im Schlosse des Herrn Baron von Habenichts. „Wie,







Herr Baron, auch dieses Schloß gehört Ihnen?" rief der König. „Welch ein reicher Mann sind Sie! Man kann nichts Schöneres sehen als dieses Thor, diese Thürme, diese Treppen!“ Der Baron aber führte die Prinzessin in den schönsten Saal, woselbst ein großes Gastmahl bereitet war. Als sie gegessen und getrunken hatten, sprach der König: „Herr Baron von Habenichts, wenn Sie meine Tochter heiraten wollen, ich wüßte nichts, was im Wege stünde!“ Der Baron machte eine tiefe Verbeugung und ward am selbigen Tage mit der Prinzessin getraut, und sein Vater ward der erste Minister im Lande.

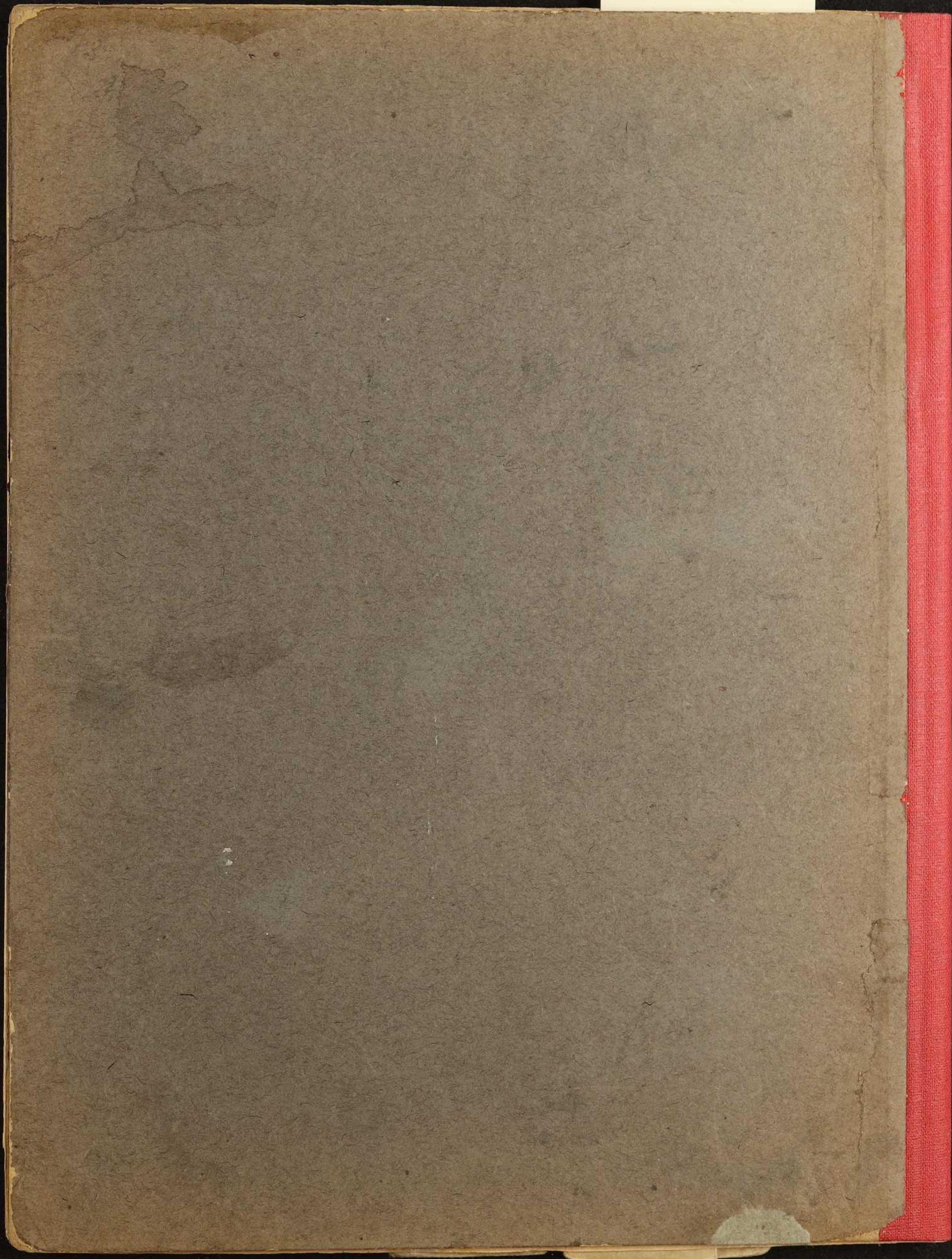
H/4M 143 950

Internationale Jugendbibliothek



047002147414

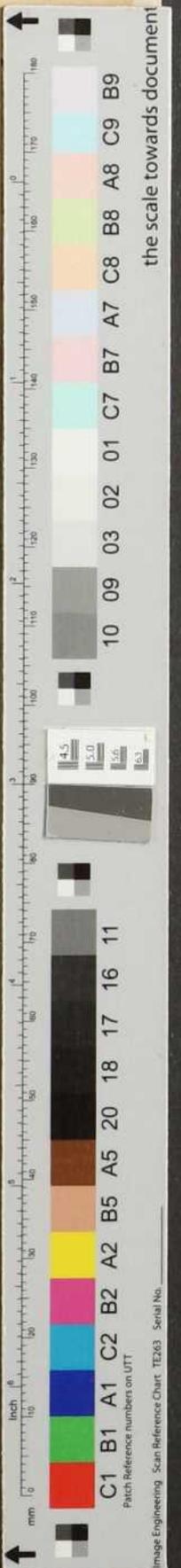
AA 07 / 1167





Der gestiefelte Kater.

Ein neues
. . . bewegliches
Bilderbuch. .



the scale towards document

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 A20 18 17 16 11

Image Engineering Scan Reference Chart TZ63 Serial No.